

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 106.

Dresden, am 18. August

1858.

Hundertundsiebente öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 4. August 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Berathung des anderweiten Berichts der zweiten Deputation über Pos. 13 des außerordentlichen Budgets, die Erbauung einer neuen Porzellanmanufactur in Meissen betr. Beschlussfassung. — Vortrag von Seiten derselben Deputation, Abtheilung F des Ausgabebudgets, das Departement des Kriegs betr. Differenzen bei Pos. 48 a u. b, 51 und 52. Beschlussfassung. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Abg. v. Könnert, die Auslegung des Gesetzes wegen Einführung einer kurzen Verjährungsfrist betr. Beschlussfassung. — Vortrag von Seiten der zweiten Deputation über die Differenzen hinsichtlich der Petitionsberathungen, den Bau einer Eisenbahn von Chemnitz nach Annaberg betr. Beschlussfassung. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition der Gemeinden Stollberg etc. um Aufhebung des bei dem Dorfe Niederdorf erhobenen Brückengeldes. Beschlussfassung. — Vortrag und Genehmigung zweier ständischer Schriften, a) die Wahl der Zwischendeputation zur Berathung der Gewerbeordnung, sowie b) die Beschwerde des Stadtraths zu Zwickau in Straßenbau-sachen betr.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 50 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. v. Bschinsky, Dr. v. Falckenstein, Behr und v. Rabenhorst, der Herren königlichen Commissare v. Broizem, v. Beschau, von der Planitz und Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 67 Mitgliedern mit Verlesen des vom Herrn Secretär Dr. Loth über die letzte Sitzung abgefaßten Protokolls, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Pechla II. und Kleeberg mit vollzogen wird.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren, ich habe zu bemerken, daß in Bezug auf die Beilage, welche dem Postgesetze beigelegt worden war, eine Erinnerung nicht eingegangen ist, daß also sonach die vorläufige Genehmigung der Kammer jener Beilage nunmehr als definitiv erfolgt anzusehen ist. Ich bitte den Herrn Secretär, uns die Eingänge zur Hauptregistrande vorzutragen!

II. K. (6. Abonnement.)

(Nr. 771.) Protokoll-extract der ersten Kammer vom 31. vorigen Monats, enthaltend die Berathung des schriftlichen Nachberichts der ersten Deputation über das allerhöchste Decret, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Elementarvolkschulen betr.

Präsident Dr. Haase: Geht an die erste Deputation zurück.

(Nr. 772.) Desgleichen von demselben Tage, über Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift auf die Petition des Rittergutsbesizers Dieke auf Pomßen, die Anlegung von Ablösungscapitalien der geistlichen und Schullehne in Grund und Boden betr.

Präsident Dr. Haase: Die Schrift kann nun abgehen.

(Nr. 773.) Bericht der zweiten Deputation über Pos. 16 des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Aufwand zu Deckung der Jagdkaufgelder-Entschädigungen betr.

Präsident Dr. Haase: Würde zum Druck zu bringen sein und dann auf eine Tagesordnung.

(Nr. 774.) Bericht der zweiten Deputation über die Differenzen in den Beschlüssen beider Kammern bezüglich der Petitionen, die Chemnitz-Annaberger Eisenbahn betr.

Präsident Dr. Haase: Dieser Bericht wird noch heute der geehrten Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 775.) Protokoll-extract der ersten Kammer vom 30. vorigen Monats über Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift auf das allerhöchste Decret, den Entwurf zu einem Postgesetze betr.

Präsident Dr. Haase: Die Schrift wird nun abgehen.

(Nr. 776.) Petition des Tischlermeisters Spindler und Genossen in Glauchau im Namen sämmtlicher dort Verunglückten um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für Gewährung derjenigen Entschädigungssummen aus Staatsmitteln wegen der ihnen durch die gegenwärtige Ueberschwemmung zerstörten und beschädigten Häuser, welche ihnen im Falle einer Feuersbrunst aus der königlichen Brandversicherungskasse ausgezahlt würden.

Secretär Dr. Loth: Die kurze Petition aus Glauchau lautet so: